

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

12. April

1845.

Nro. 28.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Röhrenbacher Steige wird wegen Herstellung einer Mauer an derselben vom 14. d. M. an auf 3 Wochen gesperrt werden, so daß diese Straße innerhalb des angegebenen Zeitraums von keinem Fuhrwerk befahren werden kann, was die Ortsvorsteher in den Gemeindebezirken unverweilt bekannt zu machen haben. Calw den 10. April 1845.  
R. Oberamt. Smelin.

**W i l d b a d.**  
(Fenster-Läden, Thüren-, Fensterrahmen- und Gusseisen etc. Verkauf).

Freitag den 18. April d. J.  
Vormittags 9 Uhr  
werden von den abgebrochenen Badgebäuden in Wildbad 70 Paar Jalousie- und glatte Fensterläden, zum Theil noch brauchbar, mit vielen noch brauchbaren Beschlägtheilen, eine Partie alter Fensterrahmen mit noch guten Beschlägtheilen, 30 gestemmte Zimmertüren und glatte Thüren, theils mit, theils ohne Beschlag, 1 große eichene Hausthüre mit vollständigem Beschlag in gutem Zustand, 30 Zentner Ofenplatten und sonstiges Gusseisen und anderes Material, auch eine Partie älterer Mobilien aus den Bädern an Ort und Stelle in öffentlichem Aufstreich verkauft.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, dieß ihren Angehörigen bekannt zu machen.

R. Kameralamt Neuenbürg.  
Pflüger.

Altenstaig, Stadt.  
(Schildwirthschaft- u. Bierbrauerei-Verkauf).

Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Schwanenwirths Jak. Friedr. Selzle werden die vorhandenen Gebäulichkeiten am

Mittwoch den 7. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, nemlich:  
circa  $\frac{1}{5}$  an einem großen zweistöckigen Gebäude, das Gasthaus zum Schwanen.

Im untern Stock oder zur ebenen Erde gehört zur Schwanenwirthschaft: ein doppelter Stall und ein einfacher Stall, zu Gastpferden und eigenem Vieh hinreichend geräumig, die Hälfte an einem Keller und der Waschküche.

Im zweiten Stock gehört alles zur Wirthschaft, nemlich: eine große Wirthsstube und sehr geräumiger Tanzsaal, 4 kleinere Zimmer, Küche und Speisekammer, und im Zwerchhaus sind noch 2 heizbare Zimmer und eine große Kammer, welche ebenfalls zu Beherbergung von Fremden benützt werden kann. Unter dem Dach befinden sich noch hinreichend Räume zur Aufbewahrung von Futter oder Früchten.

Neben dem Hause befindet sich ein hübscher Küchengarten, welcher mit in den Kauf gegeben wird, auch sind 2 Doppelschweinställe unten im Hause und 3 einfache Schweinställe außerhalb desselben angebracht, auch ist eine Dunglege und hinreichende Hofraithe vorhanden, und wenige Schritte davon ist ein laufender Brunnen. Anschlag 3000 fl.

Ein einstockiges Bierbrauhaus

nebst eingerichteter Branntweinbrennerei und 2 vorzüglichen Kellern. Die Brauerei- und Branntweinbrennereieinrichtung ist in sehr gutem Zustande, indem die 5 Eimer haltende Bierpfanne und der  $\frac{1}{2}$  Eimer haltende Branntweinfaß ganz neu sind, ebenso die Satteldorre von Kupfer auf 100 Cubikfuß, auch sind 2 neue Kühlen vorhanden. Von diesen aus lauft das Bier in die Gährgeschirre, und von diesen aus wird es durch Schläuche oder Rinnen in die Keller und Fässer geführt, es ist deswegen, da auch noch ein Brunnen im Bräuhaus sich befindet, das Ganze sehr gut und bequem eingerichtet. Anschlag 2500 fl.

Eine ganz neu erbaute zweistöckige Scheuer, worunter sich ein gewölbter Bierkeller befindet, und welcher durch einen Gang mit dem Bräuhaus in Verbindung steht, und die Einrichtung hat, daß das Bier von letzterem ebenfalls durch Schläuche in den Keller geführt werden kann. Anschlag 1650 fl.

Ein Gaststall zu ungefähr 10 Pferden in einem unweit des Wirthschafts-Gebäudes stehenden Privat Hause. Anschlag 200 fl.

Ein Holzschopf neben dem Bräuhaus, in welchem ein bedeutender Vorrath aufbewahrt werden kann. Anschlag 100 fl.

Diese Gebäulichkeiten haben eine sehr günstige Stellung, weil theils der Nagoldfluß, theils der Mühlbach an denselben vorbeischießen und 2 frequente Straßen vorbeiziehen, auch werden in der Nähe des Wirthschafts-Gebäudes 5 hier nicht unbedeutliche Viehmärkte gehalten, und da die Wirthschaft bisher, besonders

an Jahrmärkten und Feiertagen einen großen Zulauf von Gästen aus benachbarten Ortschaften hatte, auch das Bier in die benachbarten Bäder und andere Orte auf der Achse neben dem Ausschank in großen Quantitäten abgesetzt werden kann, so ist gar nicht daran zu zweifeln, daß ein Mann im Besitz eines kleinen Betriebs-Capitals zum Einkauf ic. im Stande sei, sich auf diesem Auswese gut fortzubringen.

Die Zahlungsbedingungen werden sehr billig gestellt, indem am Kaufschilling beim gerichtlichen Erkenntniß nur  $\frac{1}{4}$  baar bezahlt werden darf, die weiteren  $\frac{3}{4}$  aber von dort an zu 5 pCt. verzinslich in den 3 Jahreszielen, Martini 1845, 1846 und 1847 bezahlt werden können.

Indem nun die Gemeindevorstände ersucht werden, diesen Verkauf ihren Amtsangehörigen öffentlich bekannt zu machen, wird noch bemerkt, daß auswärtige unbekanntes Kaufsliebhaber sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 5. April 1845.

Die aufgestellten 2 Güterpfleger:  
Stadtrath Schuler,  
Koller.  
vdt. Stadtschuldheiß Speidel.

**Oberlengenhardt.**  
(Liegenschaftsverkauf).  
Aus der Santmasse des Christian Hamburger dahier wird am Freitag den 25. April d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus die in der Masse vorhandenen Gebäude und Liegenschaft verkauft und zwar:

- a) Gebäude:
- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach,
  - b) Liegenschaft:
  - 2) circa die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel 11 Ruthen Baum- und Grasgarten beim Haus,
  - 3) ca. den 4. Theil an 7 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel 6 Ruthen Baum- und Mähfeld, der Hausacker genannt,
  - 4) ca.  $\frac{1}{8}$  an 5 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel 8 Ruthen Baum- und Mähfeld unter der Dorfstraße,
  - 5) ca. die Hälfte an 5 Morgen  $\frac{5}{2}$  Viertel Egarten am Hausacker.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung geziemend ersucht.

Den 8. April 1845.

Im Namen des Gemeinderaths:  
Schuldheiß Theurer.

**Oberlengenhardt.**  
(Liegenschaftsverkauf).

Königl. oberamtsgerichtlichem Auftrag zu folgen, wird am Donnerstag den 24. April d. J. Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause die in der Santmasse des Jakob Fr. Weinmann dahier vorhandenen Gebäude und Liegenschaft verkauft und zwar:

- a) Gebäude:
- 1) die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller sich befindet,
  - 2) eine neu erbaute Scheuer beim Haus,
  - 3) die Hälfte an einer Wasch- und Backhütte;
  - b) Liegenschaft:
  - 1) circa  $1\frac{1}{8}$  Morgen 30 Ruthen Baum- und Grasgarten beim Haus
  - 2) ca. 7 Morgen 8 Ruthen Baum- und Mähfeld, der Hausacker genannt,
  - 3) ca. 4 Morgen 9 Ruthen Acker und Wiese im Rain,
  - 4) ca. 1 Morgen 40 Ruthen Acker und Wiese im Muckenloch,
  - 5) ca.  $\frac{1}{8}$  Morgen 44 Ruthen Laubbusch ebendasselbst,
  - 6) ca. 17 Morgen Egarten in mehreren Stücken auf der Reute.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Zugleich wird nach vollendetem Liegenschaftsverkauf an ebendasselben Tage die noch in der Masse des Jakob Friedrich Weinmann vorhandene Fahrniß um baare Bezahlung zum Verkauf gebracht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung in ihren Gemeinden geziemend ersucht.

Den 8. April 1845.

Gemeinderath.

**Grumbach,**  
Oberamts Neuenbürg.  
(Haus- und Liegenschaftsverkauf).

Auf Absterben des August Burghard, Hirschwirths von hier, ist mit Zustimmung der beiden Pfleger der minderjährigen Kinder waisengerichtlich beschlossen worden, die sämtlich vorhandene Liegenschaft zum öffentlichen zweimaligen Verkauf zu bringen.

Hiezu ist Montag der 14. April zum Erstenmal, und

Samstag der 19. April zum Zweitenmal bestimmt, allwo die Verhandlung

je Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathszimmer dahier stattfinden wird. Die Liegenschaft besteht in

- Gebäuden:
- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und gewölbtem Keller; auf diesem Gebäude ruht die Schildwirthschafts-Bezirksamtsrechtigkeit zum Hirsch,
  - 2) ein zweistöckiges neuerbautes Wohnhaus mit Holz- und Wasgenremise, neben dem Hauptgebäude;

- Baum- und Mähfeld:
- 3) 3 Morgen 2 Viertel  $15\frac{1}{4}$  Ruthen im Hellenacker,
  - 4) 1 Viertel an 1 Morgen 3 Viertel in Rosamen,
  - Garten:
  - 5) die Hälfte an 1 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel 3 Ruthen beim Haus,
  - 6)  $10\frac{3}{4}$  Ruthen Wurzgarten daselbst;

- Wiesen:
- 7) 1 Morgen  $1\frac{1}{2}$  Viertel  $11\frac{1}{2}$  Ruthen in Erßen,
  - 8) die Hälfte an 1 Morgen  $18\frac{1}{2}$  Ruthen im Helmenbuschle;
  - Wald:
  - 9) die Hälfte an 3 Morg. 3 Brfl. und 1 Morgen 3 Viertel  $12\frac{3}{4}$  Ruthen in Heumaden.

Die Bedingungen werden am Tage der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht.

Unbekannte Kaufsliebhaber haben sich über Medikat und hinreichendes

Vermö  
Zeugnis  
Um  
dieses  
Stellen  
Den

Außer

Aus  
einen  
defarber  
Confir  
würden

Um  
räumen  
40 fr.  
Silber

4 U  
Mi  
Be  
zur  
Ba  
beid

Näch  
Küchlein

Ein  
Kupfer

Unte  
Sopha

Vermögen durch amtlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen.

Um öffentliche Bekanntmachung dieses Verkaufs werden die amtlichen Stellen geziemend ersucht.

Den 9. April 1845.

Waisengericht.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Rittmann.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Aus Auftrag hat Unterzeichneter einen schönen blauen Rock und modische Spenzer, welche für einen Confirmanden sich sehr gut eignen würden, zu verkaufen.

G. Binder, Schneider.

Calw.

Um mit Meerschäumköpfen aufzuräumen, erlasse ich nun Jason à 40 kr. und 48 kr. ächte mit Patent-Silber à 1 fl. 48 kr. per Stück.

G. F. Buttersack.

\*\*\*\*\*  
 Calw.  
 Künftigen Montag Abends  
 4 Uhr versammeln sich die  
 Mitglieder des Alterthums-  
 Vereins im Lamm in Hirsau  
 zur Besichtigung der älteren  
 Bau- und Grabdenkmäler in  
 beiden Klöstern dasselbst.  
 \*\*\*\*\*

Calw.

Nächsten Sonntag sind Kümme-  
 lüchlein zu haben bei

Heinrich Weiser,  
 im Bischoff.

Calw.

Einen mittelgroßen eisernen oder  
 kupfernen Waschkessel sucht zu kaufen

G. Schäfer,  
 Untermüller.

Calw.

Unterzeichneter hat 2 nußbaumene  
 Sopha nach neuester Jason um bil-

ligen Preis zu verkaufen; auch  
 nimmt derselbe einen gebildeten Men-  
 schen mit oder ohne Lehrgeld in die  
 Lehre auf.

J. Grünenmay,  
 Sattlermeister.

Calw. Nächsten Sonntag, so  
 wie die ganze Woche über sind fri-  
 sche Laugenbrezeln zu haben bei  
 Christian Schiele,  
 Schaal's Wittwe.

Calw.

Unterzeichnete empfiehlt sich im  
 Nähen in und außer dem Hause.  
 Name Schneider,  
 bei Schlosser Sailer.

Geld auszuleihen,  
 gegen gesetzliche Sicherheit:  
 50 fl. Pfleggeld bei Fr. Wochele,  
 Rothgerber in Calw.

118 fl. Pfleggeld bis Georgii bei  
 Jung Johannes Bozenhardt,  
 Rothgerber, in Calw.

500 fl. Pfleggeld bei Seisensieder  
 Schlatterer in Calw.

Calw.

(Torfverkauf).

Der auf dem Torfstich bei Würz-  
 bach vorräthige Torf, welcher durch  
 den Einfluß der Witterung etwas  
 gelitten hat, aber doch als brauch-  
 bares Brennmaterial noch benützt  
 werden kann, wird zu dem herabge-  
 setzten Preise von 1 fl. per tausend  
 Stück verkauft. Kaufslustige wollen  
 sich an den Kassier, Herrn Stadt-  
 rath Dingler wenden.

Am 10. April 1845.

Stadtschuldheiß Schuldt.

Calw.

(Waarenempfehlung).

Im Besitze meiner neuen Som-  
 merartikel, bestehend in Jiz, Druck-  
 Kattun, Poil de chevre, Wollmouss-  
 line, seidnen, halbseidenen, gedruck-  
 ten und gewirkten Westen, Gravät-  
 chen, gefärbten und schwarzen Herrn-  
 Gravatten und Ehliips, Glace- Her-  
 ren- und Damen-Handschuh, Pique-  
 und Reifröcke, Schirting zu Hem-  
 den, Hosenzeuge in Leine, Baum-  
 wolle und Halbleine, Meubelzeug,

und schöne Zeugle auf Art der Poil  
 de chevre etc., sämmtliches zu äußerst  
 billigen Preisen, empfiehlt auf das  
 höflichste

August Sprenger.

Simmozheim.

Der Unterzeichnete hat einen sehr  
 schönen rothen 1 1/2 jährigen Farren,  
 der am vorjährigen landwirthschaft-  
 lichen Bezirksfeste den 1. Preis er-  
 hielt, feil.

Jobs. Hauser,  
 Farrenhalter.

Hirsauer Bleiche.

Für diesen Sommer bleiche ich  
 wieder die Elle Tuch zu 2 kr. und  
 bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Die zu bleichenden Gegenstände  
 können bei  
 Beck Rau's Wittwe in Calw  
 abgegeben werden.

Martin Schulz.

Calw.

Nächsten Sonntag den 15. d. M.  
 sind Zwiebelkuchen zu haben bei  
 Beck Mann,  
 in der Vorstadt.

Calw.

Alle Gattungen guten frischen  
 Gartensaamen sind wieder zu haben  
 bei

Reinhardt, Hutmacher.

\*\*\*\*\*  
 \* Wildbad. \*  
 \* MaurerGesellen- \*  
 \* Gesuch. \*  
 \* Tüchtige Maurergesellen fin- \*  
 \* den sogleich und dauernde \*  
 \* Beschäftigung bei \*  
 \* Maurer Krauß, jun. \*  
 \* und Schmid. \*  
 \* \*\*\*\*\*

Calw.

2 1/2 Morgen Grasfeld in 2 Stück,  
 wovon 2 Morgen gedüngt sind, hat  
 auf 5 oder 6 Jahre zu verleihen

J. Christ. Raschold,  
 Rothgerber.

Weil die Stadt.

Bei mir sind zur Aussaat zu haben: Sommerweizen, Sommerroggen, Sommerkohlreps und gewöhnlicher Sommerreps, Klee- und Esersaamen, auch ächten Rheinbanssaamen, Linsen, Wicken und dergl.

Schütz, zum Löwen.

Calw.

Unterzeichneter nimmt einen gebildeten Menschen in die Lehre auf.

Kempff, Schneider.

Calw.

Noch ungefähr 150 Zentner Heu und Dehmd hat zu verkaufen

Fritz Fein, Beck.

Calw.

Einen Schubkarren hat billig zu verkaufen

Widmann im Zwinger.

Calw.

Die **Auktion** im Rahmengarten beginnt

Dienstag den 15. April,  
Morgens 8 Uhr.

Es kommt vor:

Bücher, etwas Mannskleider, Better, Leinwand, aller Art Küchen-Geschirr, Kästen, Bettladen, u. sonstiges Schreinwerk, allerlei Hausrath, u. zuletzt Pferdsgeschirre, Sättel, Chaisen, Schlitten, Wagen, Karren.

Ch. H. Enßlin.

### Zeitung für Landleute.

Seit Menschengedenken weiß man sich in Deutschland nicht einer so großen Ueberschwemmung zu erinnern, als in diesen Tagen. Der Rhein hat bei Köln die Höhe von 27 Fuß über dem Wasserspiegel erreicht, einige Stadttheile und die benachbarten Dörfer mit dem Durchbruch der Dämme überfluthet. Die Elbe stand in Dresden am 31. März Abends 11 Ellen 5 Zoll hoch

und die Donau, die von Neuburg bis hinab nach Passau auf dem rechten und linken Ufer alle Ortschaften überschwemmt, Felder und Gärten zerstört, Häuser und Mühlen eingeworfen, die Landstraßen stark beschädigt und allen Verkehr unterbrochen hat, erreichte eine Wasserhöhe von beinahe 18 Fuß. Von Ulm aus mußte die Post zu Schiff weiter befördert werden.

Die Oder hat auch wieder große Verheerungen angerichtet, die Eisenbahnen und Landstraßen haben sehr gelitten. Der Fluß hatte eine Höhe von 24 Fuß 8 Zoll. Die Dombücke in Breslau und einige Gebäude in der Nähe waren dem Einsturz nahe.

Auch die Weser hat eine ungewöhnliche Wasserhöhe erlangt und einen großen Theil der Stadt Bremen überschwemmt. Am Brunterthor ist der Weserdeich durchbrochen, 55 Häuser wurden zerstört und viele Menschen befanden sich in der größten Lebensgefahr. Sie flüchteten auf Dächer und Bäume, bis Schiffe herbeikamen und sie aus ihrer Angst befreiten. Sechs Personen fanden in den Wellen ihr Grab. Der Main bei Frankfurt erreichte eine Höhe von 22 Fuß 8 Zoll und zerstörte am Mainthor eine große Bleichfabrik.

Durch den Austritt der Moldau, die in Prag einen großen Theil der Stadt überfluthet hat, sind nicht nur viele Gebäude und Brücken zerstört worden, sondern man hat auch den Tod vieler Menschen zu beklagen, die in den Wellen umkamen.

Unglück auf der Altenburger Eisenbahn. Eine Stunde von Altenburg war der etwa 20 Fuß hohe Damm vom Regen durchweicht worden und die eine Seite der Schienen hatte sich gesenkt. Dadurch wurde der erste Waggon weit über die Bahn hinaus ins Feld geschleudert, der zweite stürzte an dem steilen Erdwall herab, der dritte fiel um und wurde von den nachfolgenden zertrümmert. Gegen 20 Passagiere auf diesem wurden beschädigt, zwei getödtet und zwei sind hoffnungslos. Niemand will nun auf

der Hofer Bahn fahren, die, wenn sie wirklich gebaut würde, über viel höhere und gefährlichere Dämme gehen müßte.

Die Münchener schwimmen im Glück, seitdem die schönen Frühlingstage gekommen sind und die Wallfahrt zum Salvatorbier wieder begonnen hat. Herr Zacherl läßt sich das Maas um 10 Kreuzer bezahlen und doch weiß er nicht genug Gläser zu schaffen für alle die Durstigen.

Ueberall, auch außer Leipzig ist Kampf über den alten und neuen Glauben. Bei Köln trug ein junger katholischer Caplan, wie andere Menschen, die langen Beinkleider über den Stiefeln. An einem der letzten schönen Märzorgnen fand der Caplan beim Aufstehen seine sämtlichen Beinkleider bis an's Knie abgeschnitten. Die Gemeinde hatte gefürchtet, die Reuerung führe zur deutsch-katholischen Kirche und hatte daher den alten Glauben wieder eingeführt.

In Karlsruhe ist wieder ein Zweikampf zwischen einem Lieutenant und einem Rechtsanwärtler auf Pistolen vorgefallen. Der Lieutenant bekam eine Kugel in die Stirne, es ist wenig Hoffnung, ihn zu retten.

### Den Frühling lob' ich.

Ein ächter König ist der Frühling! —  
Er dient und lächelt allen gleich,  
Und unterscheidet niemals höflich,  
Was arm, was vornehm ist und reich,

Doch mit dem Sommer und dem Herbst,  
Da sieht es freilich anders aus;  
Die füllen Manchem alle Räume  
Und lassen Vielen leer das Haus.

Auch mit dem Winter sieht es schlimmer,  
Er wärmt die Reichen und fetirt  
Sie herrlich noch, indes der Arme  
In leerer Hütte hungernd friert.

Drum lob' ich mir den lieben Frühling,  
Er weht mit frischer Hoffnung an  
Und ist nicht schuld, daß er muß scheiden,  
Oh' er Gewährung geben kann.

Redakteur: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-  
druckerei in Calw.